

21.02.2014

World Energy Council – Workshop Energieeffizienz

Der vierstündige Workshop „Das Energieeffizienzgesetz und seine Umsetzung“, veranstaltet vom World Energy Council, mit insgesamt sechs Experten-Vorträgen fand am 21.02.2014 in den Räumlichkeiten des VERBUND am Europaplatz statt.

Dr. Johann Sereinig, Präsident des World Energy Council Austria, eröffnete den Workshop mit einer Keynote Speech zum Thema Energie-Trilemma und Energieeffizienz, welche unter anderem verdeutlichte, dass das höchste Potential zur Effizienzsteigerung in den Bereichen Mobilität und Raumwärme liegt.

Anschließend stellte Dr. Stephan Schwarzer von der Wirtschaftskammer Österreich einige Problematiken bei der Umsetzung der europäischen und österreichischen Energieeffizienzgesetze dar, wie z. B. das Fehlen einer globalen Effizienzrichtlinie, welche für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von effizienten und CO₂-sparenden Ländern notwendig ist, sowie die Schwierigkeit der Wahl von geeigneten Mitteln zur Förderung von Effizienzsteigerungen (wie z. B. Gesetze, Incentives, Pönale).

Die Sicht der Energiewirtschaft zum Thema Energieeffizienz legte Dr. Barbara Schmidt von Oesterreichs Energie dar. Dass Energieeffizienz nicht gleich Stromsparen ist, sondern dass Mobilität und Heizwärme die entscheidenden Faktoren für die Steigerung der Energieeffizienz darstellen, wurde dabei deutlich, zumal die elektrische Energie nur etwa 20 % des gesamten Energieverbrauchs ausmacht und in diesem Bereich in Österreich ohnehin bereits ein sehr hoher Anteil an Erneuerbarer Energie eingesetzt wird. Außerdem wurde im Vortrag auf die bereits bestehenden politischen Maßnahmen (Gesetze, Investitionsförderungen, Standardisierungen etc.) eingegangen, wie beispielsweise das sehr effektive Mittel der thermischen Gebäudesanierung.

Speziell auf den Punkt Gebäudesanierung bzw. Einsparpotentiale bei Gebäuden ging Dipl.-Ing. Andreas Müller von der Energy Economics Group der TU Wien ein. In diesem Vortrag wurde das Energieeinsparungspotential verschiedener Maßnahmen, wie Energieaudits, die Errichtung effizienter Gebäudehüllen und die effiziente Wärmebereitstellung für Gebäude, diskutiert. Auch hier zeigte sich aus den Forschungsergebnissen, dass die thermische Sanierung ein bedeutendes Einsparungspotential bietet.

Univ.-Prof. Günther Brauner, Vizepräsident des World Energy Council Austria, vermittelte in seinem Beitrag einen Überblick quer durch die vielen Zukunftsgebiete der Energietechnik im Zusammenhang mit Energieeffizienz, wie z. B. die Notwendigkeit effizienter Dünnschicht-PV-Zellen, das Thema Netzausbau speziell im Kontext Windenergie, Ansätze wie Smart Metering und Produktdesign-Richtlinien, Energiekosten und ihre Auswirkungen auf den Industriesektor sowie die Wasserstofftechnologie und Power-to-Gas.

Der abschließende Vortrag von Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu), beschrieb die konkrete Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes in Niederösterreich. Die eNu fungiert als Anlauf- und Informationsstelle im Bereich Energie für die Öffentlichkeit sowie für Betriebe und Politik. Sie bildet Energiebeauftragte aus, welche bereits über 6.600 Energieberatungen durchgeführt haben und in 527 Gemeinden (Stand Jänner 2014) in Niederösterreich tätig sind.

Insgesamt bot diese Veranstaltung ein sehr dichtes und interessantes Programm. Auf diesem Weg sei Herrn Dr. Kobau und Frau Zeugswetter-Fasching vom World Energy Council für die Einladung zu diesem Workshop sehr herzlich gedankt.

Michael Luu, youngOVE



youngOVE Wien und TUtheTOP alumni club mit Dr. Robert Kobau, Managing Director of the Austrian Member Committee of the World Energy Council.



Photo credits: WEC Austria/Johannes Wiedl